

VMware Converter

Migrations-Tool der Enterprise-Klasse für die Konvertierung in virtuelle VMware-Maschinen

ÜBERBLICK

VMware® Converter ist ein robustes und skalierbares Migrationstool der Enterprise-Klasse, mit dem IT-Manager physische Computer im Handumdrehen in virtuelle VMware-Maschinen konvertieren können. Dank einer auf Snapshots basierenden, sehr schnellen und zuverlässigen Cloning-Methode ermöglicht VMware Converter Remote-Konvertierungen ohne Unterbrechung des Quellserverbetriebs.

VORTEILE

- Physische Computer, die unter Microsoft® Windows-Betriebssystemen¹ laufen, lassen sich in virtuelle Maschinen konvertieren.
- Ältere Formate für virtuelle Maschinen von VMware können beim Import in neue Formate konvertiert werden.
- Konvertierung von Drittanbieter-Formaten wie Symantec Backup Exec System Recovery (früher Symantec LiveState Recovery) und Microsoft Virtual Server/Virtual PC in virtuelle VMware-Maschinen.
- Die Umgebungen mit virtuellen Maschinen lassen sich dank eines umfassenden Verzeichnisses mit VM-Appliances schnell einrichten.
- Von physischen Computern können zu Wiederherstellungszwecken Klone erstellt werden.

Welches sind die Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten von VMware Converter?

Kunden müssen oft eine große Anzahl physischer Computer in virtuelle VMware-Maschinen konvertieren, beispielsweise bei Serverkonsolidierungsprojekten. Nicht selten müssen Dutzende oder sogar Hunderte physische Computer konvertiert werden. Mit VMware Converter lässt sich der Aufwand für diese umfangreiche Konvertierung minimieren.

In Umgebungen mit mehreren Typen und Generationen von VMware-Produkten kann VMware Converter zur Konvertierung virtueller Maschinen in die verschiedenen Produkte/aus den verschiedenen Produkten verwendet werden. Kunden haben beispielsweise die Möglichkeit, in der Laborumgebung von VMware Server erstellte virtuelle Maschinen direkt auf die VMware ESX Server-Systeme in der Produktionsumgebung zu migrieren.

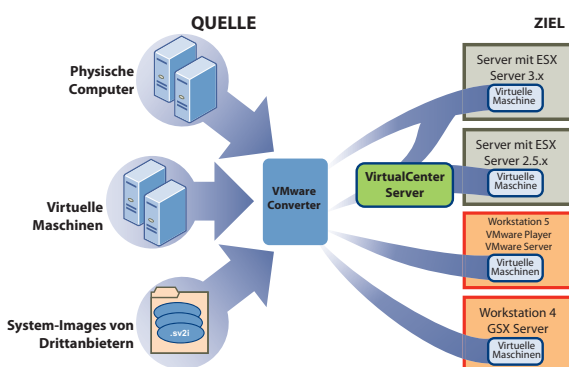
Außerdem ermöglicht VMware Converter die Konvertierung von Drittanbieter-Formaten wie Symantec Backup Exec System Recovery (früher Symantec LiveState Recovery) oder Microsoft Virtual Server in Produktformate von VMware. Diese Konvertierung kann als Teil eines Serverkonsolidierungsprojekts oder als Teil eines Wiederherstellungsszenarios erfolgen, bei dem der Kunde ein Drittanbieter-Format zur Durchführung der Image-Backups verwendet.

Kunden können VMware Converter auch als Teil eines Wiederherstellungsplans verwenden, indem sie virtuelle Maschinen als Klone physischer Server erstellen und an einem anderen Standort auf einem Dateiserver archivieren. Nach Systemausfällen lässt sich die virtuelle Maschine auf VMware Server oder VMware ESX Server bereitstellen, sodass die Anwender auf ihre Dateien und Anwendungen zugreifen können.

Wie funktioniert VMware Converter?

Die Verwaltung von VMware Converter erfolgt über eine einfache, aufgabenbasierte Oberfläche, die es Kunden ermöglicht, virtuelle Maschinen von VMware sowie virtuelle Maschinen und Festplatten-Image-Formate von Drittanbietern in drei einfachen Schritten zu konvertieren:

- Schritt 1: Angabe der zu konvertierenden Quelle (physischer Server, virtuelle Maschine oder Drittanbieter-Format).
- Schritt 2: Angabe des Zielformats, des Namens und des Speicherorts der zu erstellenden virtuellen Maschine.
- Schritt 3: Automatisierung des Erstellungs- und Konvertierungsvorgangs mit VMware Converter.



Wo erhalte ich VMware Converter?

VMware Converter Starter Edition ist eine kostenlose Software zur Automatisierung der Konvertierung von physischen Computern, Drittanbieter-Image-Formaten und anderen virtuellen Maschinen in virtuelle VMware-Maschinen. Diese Software ist für Kunden konzipiert, die mehrere physische Maschinen in virtuelle VMware-Maschinen konvertieren möchten. VMware Converter Starter Edition steht als Binärdatei unter <http://www.vmware.com/converter> zum Download zur Verfügung.

VMware Converter Enterprise Edition ist eine hoch skalierbare, flexible und zentral verwaltete Konvertierungslösung für mehrere gleichzeitig ausgeführte Konvertierungsvorgänge in großen Unternehmensumgebungen. Die Software wird im Rahmen der Support- und Wartungsdienstleistungen für VirtualCenter Management Server angeboten.

Produktspezifikationen und Systemanforderungen

VMware Converter kann auf folgenden Systemen ausgeführt werden: Windows NT SP4, Windows 2000, Windows 2003 und Windows XP Professional. Detaillierte Produktspezifikationen und Angaben zu den Systemanforderungen finden Sie im Handbuch zu VMware Converter unter <http://www.vmware.com/converter>.

Hauptmerkmale von VMware Converter		
	Converter Starter Edition	Converter Enterprise Edition
Haupt-Cloning-Methode(n)	Hot Cloning ² (lokal/remote)	Hot Cloning (lokal/remote), Cold Cloning (lokal)
Hardware-Unterstützung	Unterstützung einer sehr großen Auswahl an Hardware	Unterstützung einer sehr großen Auswahl an Hardware
Quellbetriebssysteme	Windows NT4 SP4+, Windows XP, Windows 2000, Windows 2003, Windows XP (64-Bit) und Windows 2003 ¹	Windows NT4 SP4+, Windows XP, Windows 2000, Windows 2003, Windows XP (64-Bit) und Windows 2003
Anzahl gleichzeitiger Konvertierungsvorgänge (physisch auf virtuell)	1	Mehrere
Zielformate von VMware	Player/Workstation/GSX Server/VMware Server/ESX Server 3.x/ESX Server 2.5 (Verwaltung über VirtualCenter 2.0)	Player/Workstation/GSX Server/VMware Server/ESX Server 3.x/ESX Server 2.5 (Verwaltung über VirtualCenter 2.0)
Cloning-Geschwindigkeit	Sehr hoch	Sehr hoch
Zusätzliche Merkmale	Image-Anpassung, LiveState-/Microsoft Virtual PC-Images, VM-zu-VM-Migration	Image-Anpassung, LiveState-/Microsoft Virtual PC-Images, VM-zu-VM-Migration
Preis/Verteilung	Kostenloser Download	Lizenziert im Rahmen der Support- und Abonnementdienstleistungen für VirtualCenter Management Server

¹ „Windows NT4 SP4+, Windows 2000, Windows XP und Windows 2003“

² „Hot Cloning im Remote-Verfahren nur mit Standalone-VMs (Workstation, Player, GSX Server, VMware Server) als Zieltyp“